



Zwischenbericht 2017

Mit Sicherheit
HAEMATO pharm

Kennzahlen der HAEMATO AG

KONZERNKENNZAHLEN (IFRS) IN TEUR

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	01.01. - 30.06.2017	01.01. - 30.06.2016
Umsatzerlöse	138.815	142.275
EBIT	3.183	5.931
Periodenüberschuss	2.164	4.490
Konzernbilanz	30.06.2017	31.12.2016
Kurzfristige Vermögenswerte	59.553	59.431
Langfristige Vermögenswerte	60.208	57.342
Eigenkapital	66.108	63.092
Verbindlichkeiten	53.653	53.682
Bilanzsumme	119.761	116.774
Eigenkapitalquote	55,2 %	54,0 %
Dividendenausschüttung (30 Cent / Aktie)	6.594	6.234

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

Aktiengattungen	Inhaber Aktie o.N.
Anzahl Stammaktien	21.980.000 Stück
WKN / ISIN	619070 / DE0006190705
Börsenkürzel	HAE
Handelsplätze	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Hamburg, Berlin
Marktsegment	Entry Standard (Open Market)
Designated Sponsor, Listing Partner	ODDO SEYDLER BANK AG
Coverage	GBC AG, First Berlin Equity Research GmbH

Inhalt

▶ Brief an die Aktionäre	2
▶ Konzernlagezwischenbericht	3
1. Unternehmensprofil	4
2. Wirtschaftliches Umfeld	5
Globale Gesamtwirtschaft	5
Pharmamarkt	6
3. Wirtschaftliche Lage	8
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	8
4. Ausblick	9
▶ Konzernzwischenabschluss	11
Konzernbilanz - Aktiva	12
Konzernbilanz - Passiva	13
Konzern - Gesamtergebnisrechnung	14
Konzern - Kapitalflussrechnung	15
Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
Konzern - Entwicklung des Anlagevermögens	17
▶ Verkürzter Konzernanhang	18
▶ Weitere Informationen	21
Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane	22
Die Aktie	23
Der Genussschein	23
Glossar	24
Quellen	25
Impressum	25

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,



an dieser Stelle hat Sie in den vergangenen Jahren Herr Dr. Pahl über die wesentlichen Ergebnisse und Ereignisse informiert. Herr Dr. Pahl ist zum 31.07.2017 als Vorstand der Haemato AG ausgeschieden. Als neue Vorstände der HAEMATO AG haben wir im Juli 2017 unsere Tätigkeit aufgenommen.

Die HAEMATO AG hat im ersten Halbjahr einen Umsatz von TEUR 138.815 erreicht. Dieser liegt 2 % unter dem hohen Niveau des Umsatzes des ersten Halbjahres 2016 (TEUR 142.275). Das operative Ergebnis der Vorperiode (TEUR 5.931) konnte aktuell mit TEUR 3.182 zum 30.06.2017 nicht erreicht werden. Die Kombination aus leicht geringerem Umsatz und Kostensteigerungen in Verbindung mit im Vergleich zur Vorjahresperiode geringeren Sonstigen betrieblichen Erträgen (TEUR 1.932) führte zu diesem Halbjahresergebnis.

Anfang Juni 2017 wurde eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital durchgeführt. Das Eigenkapital erhöhte sich im ersten Halbjahr 2017 um 3 Mio. EUR, was im wesentlichen auch ursächlich für die Erhöhung der Bilanzsumme ist. Die Eigenkapitalquote beträgt per 30.06.2017 55,2 %.

Ebenfalls im Juni 2017 fand die Hauptversammlung statt. Die Aktionäre beschlossen, wie im Vorjahr eine Dividende von 30 Cent je Aktie auszuschütten.

Die HAEMATO AG ist insbesondere mit ihrem Standbein in dem Bereich Spezialmedikamente („Specialty Pharma“) strategisch gut positioniert. Weiterhin versprechen, die sich aktuell in der Zulassung befindlichen Medizinprodukte erhebliches zukünftiges Wachstumspotenzial und verbesserte Margen. Wir gehen daher davon aus, dass diese Effekte spätestens im Jahr 2018 zum Tragen kommen.

Wir danken unseren Mitarbeitern und dem Aufsichtsrat für ihr großes Engagement im ersten Halbjahr 2017.

Uwe Zimdars
(Vorstand)

Daniel Kracht
(Vorstand)

August 2017

Konzernlagezwischenbericht

1. Unternehmensprofil	4
2. Wirtschaftliches Umfeld	5
Globale Gesamtwirtschaft	5
Pharmamarkt	6
3. Wirtschaftliche Lage	8
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	8
4. Ausblick	9



Konzernlagezwischenbericht

1. Unternehmensprofil

Die HAEMATO AG ist ein börsennotiertes pharmazeutisches Unternehmen. Unsere Geschäftsaktivitäten konzentrieren sich auf Wachstumsmärkte patentfreier und patentgeschützter Arzneimittel.

Schwerpunkte bilden die Therapiebereiche Onkologie, HIV/AIDS, Neurologie, Herz-Kreislauf- und anderer chronischen Erkrankungen. Der Bedarf an preiswerten Medikamenten, die in höchster Qualität geliefert werden und jederzeit dem Anspruch an eine zuverlässige

und umfassende medizinische Versorgung gerecht werden, wird mit zunehmender Lebenserwartung der Bevölkerung in den kommenden Jahren weiter steigen. Mit unserem Produktportfolio von patentfreien und patentgeschützten Medikamenten unterstützen wir die Optimierung einer effizienten Arzneimittelversorgung und dadurch die Kostensenkung für Krankenkassen und somit auch für Patienten.

2. Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaft

Die Wirtschaft im Euroraum ist erkennbar im Aufwind. Die Indikatoren zur Unternehmenszuversicht sind bereits seit Mitte 2016 deutlich aufwärts gerichtet und haben sich im Winterhalbjahr 2016/17 in kräftigen Zuwächsen des Bruttoinlandsproduktes (BIP) niedergeschlagen:¹ Im ersten Quartal 2017 hat sich die wirtschaftliche Aktivität preis- und saisonbereinigt auf 0,6 % beschleunigt.² Die gesamtwirtschaftliche Produktion im Euroraum ist damit inzwischen seit fast vier Jahren ohne Unterbrechung gestiegen.³ In der Europäischen Union erhöhte sich das BIP im ersten Quartal um 0,6 %. Nach den vorliegenden Daten wiesen alle Mitgliedsstaaten zuletzt positive Wachstumsraten auf. Bei steigenden Reallöhnen und sinkender Arbeitslosigkeit wirkt vorwiegend der Konsum stützend.⁴

Die deutsche Wirtschaft befindet sich im vierten Jahr in Folge auf einem Wachstumskurs.⁵ Die Wirtschaftsleistung zog zum Jahresauftakt ausgehend von bereits angespannten Kapazitäten mit 0,7 % deutlich an.^{6,7} Im zweiten Quartal 2017 hat die deutsche Wirtschaft infla-

tionsbereinigt 0,6 % mehr Güter und Dienstleistungen produziert als im ersten. Es ist das zwölfte Wachstumsquartal in Serie.⁸ Die Exportwirtschaft in Deutschland verfügt nicht nur über eine hohe preisliche Wettbewerbsfähigkeit, sondern die etwas dynamischere Konjunktur im Vergleich zum übrigen Euroraum verleiht der Exportnachfrage Schwung.⁹ Spürbare Impulse kommen weiterhin von der Binnennachfrage, insbesondere vom privaten Verbrauch, der nach wie vor von der günstigen Arbeitsmarktentwicklung profitiert.¹⁰

Das Tempo des Beschäftigungsaufbaus war im abgelaufenen Winterhalbjahr außergewöhnlich hoch. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg pro Quartal um rund 200.000 Personen. Der private Konsum profitiert nicht mehr von den ölpreisbedingten Kaufkraftgewinnen, sondern wird vielmehr durch den leichten Anstieg der Ölpreise gedämpft.¹¹

Pharmamarkt

Die Pharmaindustrie leistet einen wichtigen Beitrag zum medizinischen Fortschritt, zur Therapie von Krankheiten und zur Lebensqualität von Patienten in Europa.¹² Eine Analyse der EU-15 im Jahr 2015 zeigt, dass absolut betrachtet Deutschland, Frankreich und Großbritannien die größten Pharmamärkte darstellen.¹³

Der deutsche Pharma-Gesamtmarkt verbucht im ersten Quartal 2017 sowohl nach Umsatz als auch nach Absatz einen Zuwachs von +6 % bzw. +2 %.¹⁴ Insgesamt wurden Arzneimittel im Wert von 12 Mrd. Euro an Patienten abgegeben. Der Umsatz des Klinikmarktes wuchs im ersten Quartal 2017 um 9 %. Gut die Hälfte des Umsatzvolumens von rund 1,4 Mrd. Euro entfiel auf die führenden zehn Präparatgruppen, die in Summe um 10 % zulegen. Darunter befinden sich verschiedene Gruppen zur Behandlung von Krebserkrankungen (*MAB Antineoplastika +18 %; Antineoplastika +9 %; Antimetaboliten -3 %) und Immunmodulatoren zur Behandlung schwerer Erkrankungen des Immunsystems wie Rheuma oder chronische Darmentzündungen (Immunsuppressiva +12 %; Anti-TNF Produkte +3 %).¹⁵ In 2016 wurde das Sortiment der Krebsmedikamente um zehn neue Präparate erweitert. In diesem Jahr haben bis dato zwei weitere Krebsmedikamente und ein Medikament gegen Übelkeit und Erbrechen durch Chemotherapie den Markt erreicht.^{16 17}

Der Umsatz im deutschen Apothekenmarkt beläuft sich im ersten Quartal 2017 auf 8,4 Mrd. Euro (+6 %). Gleichzeitig wurden 2 % mehr Packungen an Patienten abgegeben.¹⁸ Die nach Umsatz führenden zehn Arzneimittelgruppen im Apothekenmarkt verbuchten im ersten Quartal 2017 überwiegend Zuwächse in unterschiedlichem Maße. In Summe wachsen diese Gruppen um rund 8 % nach Wert und 6 % nach Menge und damit überdurchschnittlich. Ein deutliches Wachstum zeigt sich auch bei Krebstherapeutika (Proteinkinasehemmer +11 %; **MAB Antineoplastika +23 %) und Immunmodulatoren (Anti-TNF Produkte +11 %; Immunsuppressiva +11 %).¹⁹ Die GKV-Arzneimittelausgaben abzüglich Abschlägen von Herstellern (§ 130a Abs. 1 SGB V) und Apotheken (ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) stiegen im ersten Quartal 2017 um 5 % auf 7,8 Mrd. Euro. Ausgaben für innovative Therapien gegen Krebs, schwere Erkrankungen des Immunsystems und zur Schlaganfall- und Thromboseprophylaxe erhöhen sich kontinuierlich.²⁰

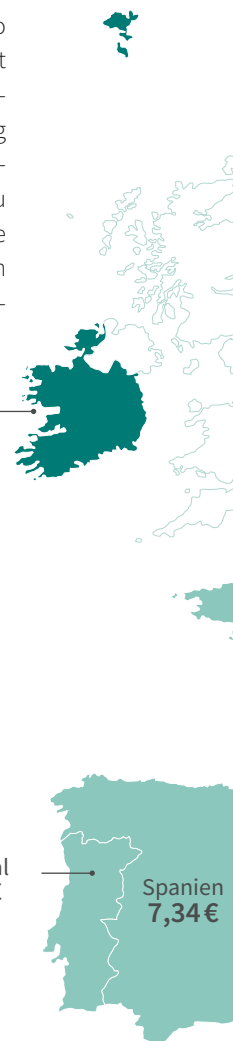
Der österreichische Arzneimittelmarkt hatte im Jahr 2015 ein Volumen von 3,55 Milliarden Euro und einen Umfang von 240,7 Millionen Packungen. Das bedeutet sowohl ein Wachstum von 5,4 % des Wertes als auch ein Wachstum der Menge von 1,6 % gegenüber dem Vorjahr.²¹

Ein Medikament ist schon aufgrund verschiedener Mehrwertsteuersätze von Land zu Land unterschiedlich teuer. Daneben sind Preisdifferenzen bei innovativen Arzneimitteln häufig das Resultat national unterschiedlicher Gesundheitssysteme und ihren verschiedenen Regelungen zur Erstattung von Arzneimitteln.²² Im Schnitt geht rund ein Drittel des Verkaufspreises eines Medikaments nicht an den Hersteller, sondern an die Distributoren, wie die Großhändler (ca. 5 %) und die Apotheken (knapp 19 %), sowie über Steuern an den Staat (rund 10 %). Im Jahr 2014 befand sich der durchschnittliche österreichische FAP (Fabrikabgabepreis) pro Packung im Apothekenmarkt bei 10,59 Euro und lag somit unter dem Mittelwert der EU-15 von 11,35 Euro. An der Spitzenposition lag Deutschland mit einem FAP pro Packung von 19,57 Euro, gefolgt von der Schweiz mit 19,56 Euro pro Arzneimittelpackung. Polen und Bulgarien bilden mit dem geringsten FAP pro Packung die Schlusslichter im europäischen Vergleich.²³ Parallelhändler nutzen das unterschiedliche Preisniveau von Arzneimitteln innerhalb der EU. Der deutsche Parallelimportmarkt hat mit einem Marktanteil von 50 % im Jahr 2016 die dominierende Bedeutung innerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes.²⁴

Irland
11,43€

Portugal
7,14€

Spanien
7,34€

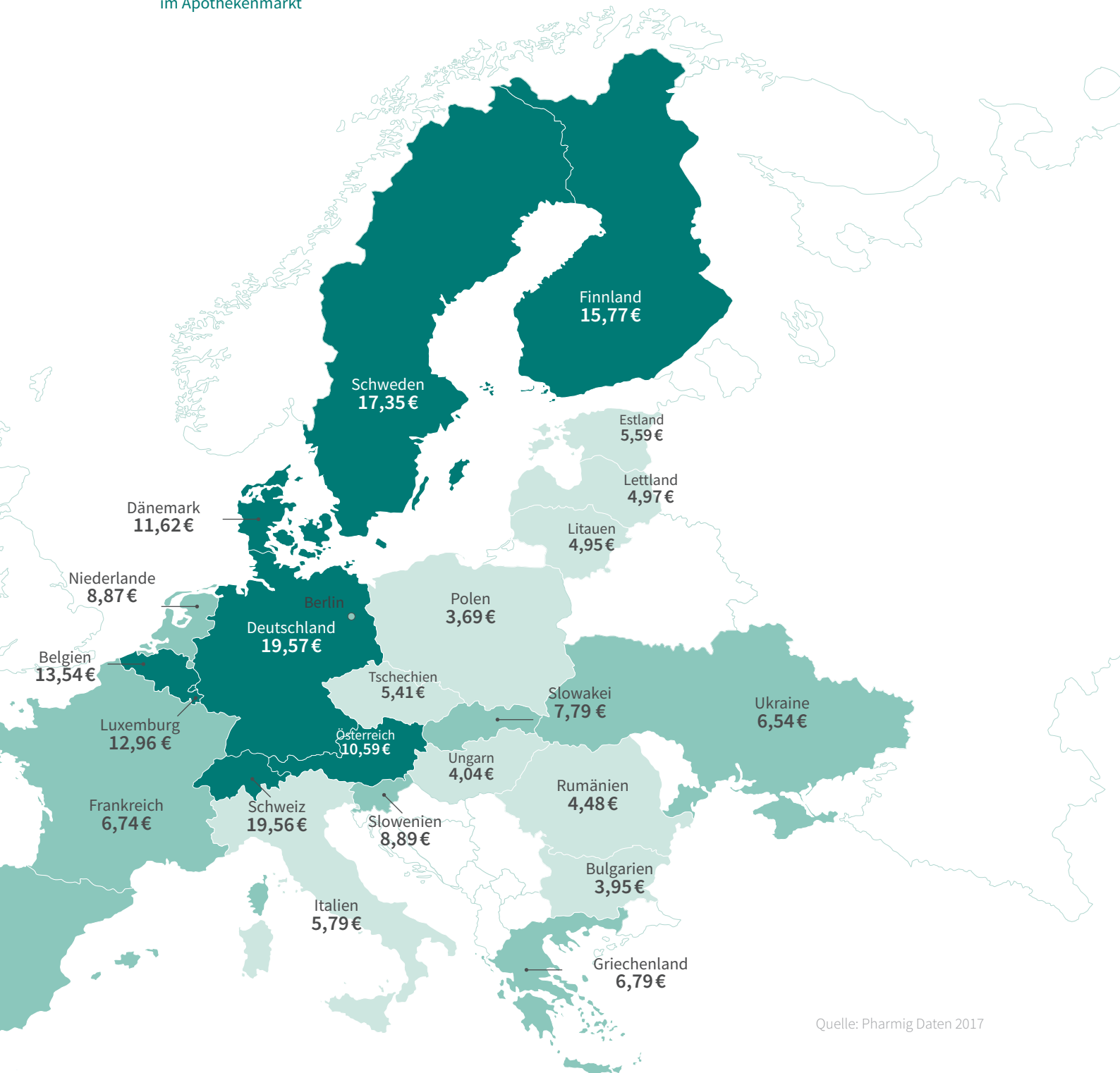


Im Jahr 2016 betrug der Anteil von Importen gemäß § 129 SGB V etwa 8 % vom Umsatz.²⁵

Deutschland gehört zu den europäischen Märkten mit der schnellsten und höchsten generischen Marktdurchdringung nach Patentablauf. Die Versorgung von Patienten mit patentfreien, kostengünstigen Generika

trägt besonders zur guten Finanzlage der gesetzlichen Krankenversicherung bei und stärkt das System.²⁶ Der Anteil von Generika beträgt mit fast zwölf Milliarden Euro (AVP) 29 % der Gesamtausgaben der GKV für Arzneimittel. Mit 500 Millionen Packungseinheiten machen Generika 70 % der zulasten der GKV verordneten Arzneimittelpackungen aus.²⁷

Fabrikabgabepreis (FAP) pro Packung im Apothekenmarkt



Quelle: Pharmig Daten 2017

3. Wirtschaftliche Lage

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a. Vermögenslage des HAEMATO-Konzerns (IFRS)

Die Vermögenslage des HAEMATO-Konzerns ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert gut.

Die Vorräte sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 148 auf TEUR 38.041 (Vergleich 31.12.2016: TEUR 37.893) gestiegen. Das Anlagevermögen erhöhte sich in Summe auf TEUR 60.072 (Vorjahr: TEUR 57.207). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von TEUR 4.118 am 31.12.2016 auf TEUR 10.067 zum 30.06.2017.

Die Liquidität ist auf Grund der gestiegenen Forderungen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 von TEUR 9.791 auf TEUR 4.938 zum 30.06.2017 gesunken.

Die in den kurzfristigen Vermögensgegenständen gehaltenen Wertpapiere des Umlaufvermögens mit einer voraussichtlich kurzfristigen Haltedauer sind in einer Höhe von TEUR 3.032 enthalten (Vergleich 31.12.2016: TEUR 4.270).

b. Finanzlage des HAEMATO-Konzerns (IFRS)

Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Unsere Kapitalstruktur ist gut. Im Juni 2017 wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt TEUR 7.447 durchgeführt. Daneben erfolgte gemäß Beschluss der Hauptversammlung eine Dividendenauszahlung in Höhe von TEUR 6.594.

Das Eigenkapital stieg im Juni 2017 auf TEUR 66.108,1. Das ist ein Anstieg um 4,8 % im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2016: TEUR 63.092).

Die Eigenkapitalquote stieg zum 30.06.2017 auf 55,20 % im Vergleich zu 54,03 % zum 31.12.2016.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum 30.06.2017 auf TEUR 8.945. Das entspricht einer Erhöhung im Vergleich zum 31.12.2016 um TEUR 2.535 (Vorjahr: TEUR 6.410).

c. Ertragslage des HAEMATO-Konzerns (IFRS)

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2017 war von einem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstanten Umsatzniveau geprägt.

Für den Zeitraum 01.01.2017 bis zum 30.06.2017 erreichten wir einen Umsatz in Höhe von 139 Mio. Euro. Die Materialaufwandsquote ist im gleichen Zeitraum von 93,1 % auf 93,3 % gestiegen und somit nahezu unverändert.

Unsere wirtschaftliche Lage kann als insgesamt gut bezeichnet werden.

4. Ausblick

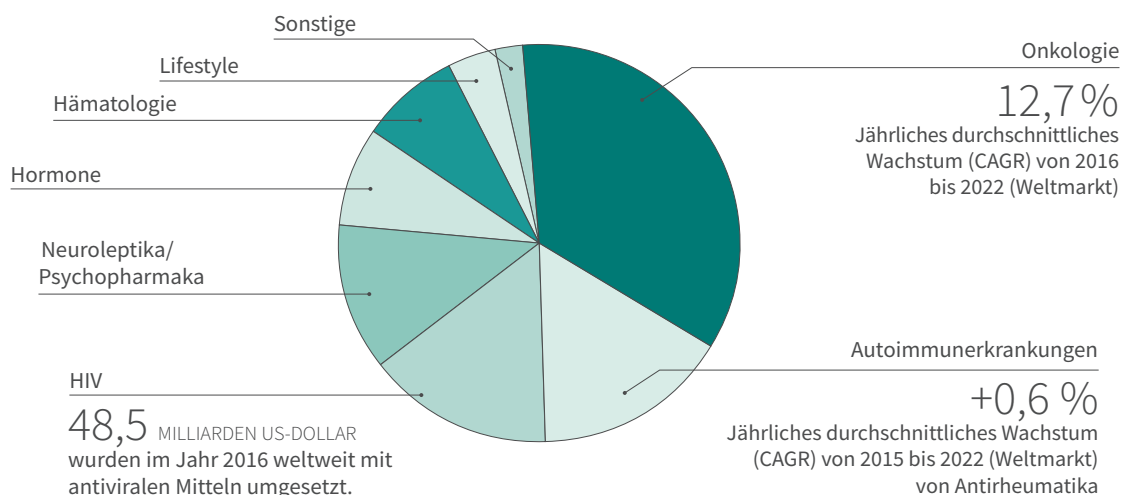
Die Wirtschaft im Euroraum ist erkennbar im Aufwind und expandiert in diesem und im kommenden Jahr um 2 bzw. 1,9 Prozent. Bei anziehenden Investitionen und etwas gedämpftem Konsum soll das BIP im Euroraum in den Jahren 2017 und 2018 mit jeweils 1,9 % etwas stärker zunehmen als zuvor.²⁸ Die OECD erwartet laut Prognose vom Juni 2017 ein Wirtschaftswachstum im Eurogebiet von 1,8 % und hat damit ihre Erwartungen etwas angehoben.²⁹ Das Institut für Weltwirtschaft geht in seiner Frühjahrsprognose davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im laufenden Jahr um 1,7 % und im Jahr 2018 um 2 % steigen wird.³⁰

Die ökonomische Bedeutung der pharmazeutischen Industrie wird durch den medizinisch-technischen Fortschritt, das steigende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung und den demografischen Wandel weltweit weiter wachsen.³¹ Im Zeitraum von 2015 bis 2022 soll die europäische Pharmaindustrie eine jährliche Wachstumsrate von 3,2 % erzielen. Für diese Vorhersage führt die britische Agentur Evaluate eine Reihe von potentiellen Durchbrüchen auf verschiedenen Gebieten, etwa der Onkologie, aber auch die bessere Zusammenarbeit der Pharmaindustrie mit den europäischen Aufsichtsbehörden als Gründe an. Mit fünf Produkten in den Top 10 der möglichen europäischen Bestseller für 2022 sowie einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 8 % bis 2022 werden die Krebsmedikamente die Verkäufe weiter beherrschen.³² Der Ausblick der deutschen pharmazeutischen Industrie auf 2020 ist laut eines aktuellen Branchenreports des Portals Statista ebenfalls optimistisch; es wird eine jährliche durchschnittliche

Wachstumsrate von 2,7 % prognostiziert, so dass der Umsatz der pharmazeutischen Industrie 2020 voraussichtlich 52,3 Mrd. Euro beträgt.³³ Das IMS Institute for Healthcare Informatics prognostiziert für den Zeitraum von 2016 bis 2021 ein durchschnittliches jährliches Wachstum des deutschen Arzneimittelmarktes um 2 % bis 5 %.³⁴

Vor dem Hintergrund einer weiterhin hohen Nachfrage nach kostengünstigen Arzneimitteln, den Einsparbemühungen der Krankenkassen sowie einer demografisch bedingten höheren Nachfrage nach Medikamenten sieht sich die HAEMATO-Gruppe mit ihrem Fokus auf Generika, EU-Arzneimittel und kostengünstige Spezialmedikamente (auch als „Specialty Pharma“ bezeichnet) für die Zukunft bestens aufgestellt. Der zukünftige Schwerpunkt der HAEMATO wird sich von den Generika hin zu den Spezialmedikamenten verlagern. Spezialmedikamente sind in der Regel hochpreisig und werden für die Behandlung von Krebs und chronischen Krankheiten verwendet. Dieses Segment der Arzneimittel wächst seit Jahren überproportional. Die HAEMATO Gruppe ist in diesem Segment bereits sehr gut aufgestellt. Mit unserem direkten Zugang zu 3.500 Apotheken allein in Deutschland können wir in diesem Segment noch deutlich wachsen. Darüber hinaus werden künftig unter der HAEMATO Med pharmazeutische, medizinische und medizintechnische Produkte für die ästhetische Chirurgie und kosmetische Dermatologie entwickelt. Wir erwarten, dass die ersten neuen Produkte spätestens im kommenden Jahr positive Auswirkungen auf Wachstum und Marge haben.

Zusammensetzung des HAEMATO PHARM Arzneimittelsortimentes nach Indikationen



Quelle der Marktdaten: EvaluatePharma World Preview 2017



Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz - Aktiva	12
Konzernbilanz - Passiva.....	13
Konzern - Gesamtergebnisrechnung.....	14
Konzern - Kapitalflussrechnung.....	15
Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	16
Konzern - Entwicklung des Anlagevermögens.....	17

Konzernbilanz - Aktiva

Bilanzierung nach IFRS

	◀ 30.06.2017 EUR	◀ 31.12.2016 TEUR
Liquide Mittel	4.938.299,66	9.791
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.066.907,04	4.118
Vorräte	38.041.478,93	37.893
Wertpapiere	3.032.218,80	4.270
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.859.391,22	2.814
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	589.690,42	519
Forderungen aus Ertragsteuern	24.786,71	27
Kurzfristige Vermögenswerte	59.552.772,78	59.431
Immaterielle Vermögenswerte	4.510.775,63	4.676
Firmenwerte	34.583.688,64	34.584
Sachanlagen	1.155.740,01	1.178
Finanzanlagen	19.822.229,34	16.769
Sonstige langfristige Vermögenswerte	135.489,95	135
Langfristige Vermögenswerte	60.207.923,57	57.342
▶ SUMME AKTIVA	119.760.696,35	116.774

Konzernbilanz - Passiva

Bilanzierung nach IFRS

	◀ 30.06.2017 EUR	◀ 31.12.2016 TEUR
Rückstellungen	9.549.134,27	7.187
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.945.090,80	6.410
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.254.387,09	1.912
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.055.623,61	813
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.969.681,58	12.387
Kurzfristige Verbindlichkeiten	28.773.917,35	28.709
Rückstellungen	13.373,16	13
Anleihen (Genussscheine)	5.209.300,00	5.209
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.000.000,00	19.000
Latente Steuern	656.023,34	750
Langfristige Verbindlichkeiten	24.878.696,50	24.973
Gezeichnetes Kapital	21.980.000,00	20.779
Kapitalrücklage	13.817.711,41	7.572
Gesetzliche Rücklage	1.155.154,89	1.155
Andere Gewinnrücklagen	4.136.318,79	4.136
Bilanzgewinn	25.018.897,41	29.449
Eigenkapital	66.108.082,50	63.092
► SUMME PASSIVA	119.760.696,35	116.774

Konzern - Gesamtergebnisrechnung

Bilanzierung nach IFRS

	01.01.- 30.06.2017	01.01.- 30.06.2016
	EUR	TEUR
Umsatzerlöse	138.814.774,21	142.277
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-47.552,04	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.932.144,81	3.780
Materialaufwand		
▶ Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	-129.577.709,29	-132.494
Personalaufwand		
▶ Löhne und Gehälter	-2.551.069,10	-2.473
▶ Soziale Abgaben	-475.320,34	-495
	-3.026.389,44	-2.968
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-916.695,97	-904
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.995.815,02	-3.757
Operatives Ergebnis	3.182.757,26	5.931
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48,00	4
Erträge aus Beteiligungen	640.334,10	632
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-7,78	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.167.491,73	-1.001
Finanzergebnis	-527.117,41	-365
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.655.639,85	5.566
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-490.178,43	-1.062
Sonstige Steuern	-1.849,00	-14
Jahresergebnis / Gesamtergebnis der Berichtsperiode	2.163.612,42	4.490
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,10	0,22

Konzern - Kapitalflussrechnung

Bilanzierung nach IFRS

	01.01. - 30.06.2017	01.01. - 30.06.2016
	EUR	TEUR
Periodenergebnis	2.163.612,42	4.490
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	916.695,97	904
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	2.877.807,17	1.696
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	7,78	0
Zunahme/Abnahme aus Zeitbewertungen	-1.804.843,32	-3.581
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-148.666,64	-10.519
Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.065.426,08	-1.423
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.640.040,96	8.015
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	69
Zinsaufwendungen/ -erträge	1.138.415,95	997
Sonstige Beteiligungserträge	-640.334,10	-632
Ertragsteueraufwand/ -ertrag	490.178,43	1.062
Ertragsteuerzahlungen	-1.097.524,49	-195
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.810.117,87	882
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-622.993,12	-294
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / Renditeimmobilien	-105.978,10	-62
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0,00	1.049
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-45
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-11.147,32	0
Zinserträge	29.075,78	4
Beteiligungserträge	640.334,10	632
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-70.708,66	1.284
Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	7.446.832,40	0
Veränderungen der Bankverbindlichkeiten	-657.208,18	4.465
Zinsaufwendungen	-1.167.491,73	-1.001
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-6.594.000,00	-6.234
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-971.867,51	-2.770
Cash Flow	-4.852.694,04	-605
1. Liquide Mittel am 01.01.2017 / 01.01.2016	9.790.993,70	2.449
2. Liquide Mittel am 30.06.2017 / 30.06.2016	4.938.299,66	1.845
Veränderung Liquide Mittel	-4.852.694,04	-605

Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2017, Bilanzierung nach IFRS

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapital- rücklagen EUR	Gesetzliche Rücklage EUR	Gewinnrückla- gen EUR	Bilanzgewinn/ -verlust EUR	Eigenkapital gesamt EUR
Stand 01. Januar 2016	20.778.898,00	7.571.981,01	1.155.154,89	4.136.318,79	24.646.222,60	58.288.575,29
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	4.489.503,58	4.489.503,58
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.233.669,40	-6.233.669,40
Stand 30. Juni 2016	20.778.898,00	7.571.981,01	1.155.154,89	4.136.318,79	22.902.056,78	56.544.409,47
Stand 01. Januar 2017	20.778.898,00	7.571.981,01	1.155.154,89	4.136.318,79	29.449.284,99	63.091.637,68
Periodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	2.163.612,42	2.163.612,42
Kapitalerhöhung/ -verminderung	1.201.102,00	6.245.730,40	0,00	0,00	0,00	7.446.832,40
Dividenden	0,00	0,00	0,00	0,00	-6.594.000,00	-6.594.000,00
Stand 30. Juni 2017	21.980.000,00	13.817.711,41	1.155.154,89	4.136.318,79	25.018.897,41	66.108.082,50

Konzern - Entwicklung des Anlagevermögens

zum 30. Juni 2017, Bilanzierung nach IFRS

	Stand		Zugang/ Umbg.		Abgang/ Umbg.		Stand		Abschreibun- gen		Zuschrei- bungen		Stand		Kumulierte Abschreibungen		Stand		Buchwerte	
	01.01.2017	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	30.06.2017	EUR	01.01.2017	EUR	EUR	EUR	30.06.2017	EUR	30.06.2017	EUR	01.01.2017	EUR	01.01.2017	EUR
I. Immaterielle Vermögenswerte																				
1. Immaterielle Vermögenswerte	15.448.403,33		622.993,12	0,00	0,00	16.071.396,45		-10.772.627,94		-787.992,88	0,00	-11.560.620,82		4.510.775,63		4.675.775,39				
2. Firmenwerte	34.583.688,64		0,00	0,00	34.583.688,64		0,00			0,00	0,00	0,00		34.583.688,64		34.583.688,64				
	50.032.091,97		622.993,12	0,00	50.655.085,09		-10.772.627,94		-787.992,88	0,00	-11.560.620,82		39.094.464,27		39.259.464,03					
II. Sachanlagen	2.116.997,93		106.025,95	-47,85	2.222.976,03		-938.532,93		-128.703,09	0,00	-1.067.236,02		1.155.740,01		1.178.465,00					
III. Finanzanlagen	5.247.738,82		1.489.393,47	0	6.737.132,29		11.521.154,44		-7,78	1.563.950,39	13.085.097,05		19.822.229,34		16.768.893,26					
INSGESAMT	57.396.828,72		2.218.412,54	-47,85	59.615.193,41		-190.006,43		-916.703,75	1.563.950,39	457.240,21		60.072.433,62		57.206.822,29					

Verkürzter Konzernanhang (Notes)

zum 30.06.2017 (ungeprüft)

1. Allgemeine Angaben

Die HAEMATO AG wurde am 10. Mai 1993 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRB 88633 eingetragen und hat ihren Sitz in Berlin. Die Geschäftsadresse befindet sich in der Lilienthalstr. 5 c, 12529 Schönefeld. Ihr Mutterunternehmen ist die MPH Health Care AG.

Die HAEMATO-Gruppe ist im Bereich Pharma tätig.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2017 der HAEMATO AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, freiwillig aufgestellt. Die Zahlen sind ungeprüft.

Die Werte für den aktuellen Berichtszeitraum sind in EUR und für die des Vorjahres in TEUR angegeben.

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie der Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte verweisen wir auf den Anhang des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2016.

2. Konsolidierungskreis

Konsolidierungskreisbedingte Änderungen gegenüber dem Vorjahr sind nicht vorhanden. Wir verweisen deshalb auf den Konsolidierungskreis des geprüften Konzernabschlusses der HAEMATO AG zum 31.12.2016.

3. Ausgewählte Angaben zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die **liquiden Mittel**, die sich insgesamt auf TEUR 4.938,3 (31.12.2016: TEUR 9.971) belaufen, umfassen im Wesentlichen Bankguthaben und sind mit ihren Nominalwerten erfasst.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, die sich insgesamt auf TEUR 10.066,9 (31.12.2016: TEUR 4.118) belaufen, sind unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet.

Unter den **Vorräten**, die sich insgesamt auf TEUR 38.041,5 (31.12.2016: TEUR 37.893) belaufen, werden fertige Erzeugnisse ausgewiesen, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden. Nach IAS 2 wurden sämtliche Kosten mit einbezogen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der jeweiligen Vorräte angefallen sind.

Zu aktivierende **Fremdkapitalkosten** sind nicht angefallen. Die Anwendung von IAS 11 ist nicht einschlägig.

Unter den **Finanzanlagen**, die sich insgesamt auf TEUR 19.822,2 (31.12.2016: TEUR 16.769) belaufen, werden Anteile an börsennotierten Gesellschaften sowie weitere Unternehmensbeteiligungen ausgewiesen. Diese finanziellen Vermögenswerte werden sowohl im Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung als auch bei der Folgebewertung mit iDas mhrem fair value angesetzt.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betragen TEUR 1.254,4 (31.12.2016: TEUR 1.912). Hier verweisen wir auf den Jahresabschluss zum 31.12.2016, in dem die Umschuldung von kurz- in langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten näher bestimmt ist.

Das **gezeichnete Kapital** stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 1.201 auf TEUR 21.980. Die Kapitalerhöhung hierzu wurde am 08.06.2017 im Handelsregister eingetragen. Die Mittel der Kapitalerhöhung wurden im Zuge der Ausgabe von 1.201.102 neuer Stückaktien zu je 6,20 EUR eingenommen. TEUR 6.245,2 aus der Ausgabe der neuen Aktien über dem Nennwert wurden in die Kapitalrücklage eingestellt.

4. Dividende

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde in 2017 eine Dividende in Höhe von 0,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der Investitionsbank des Landes Brandenburg haftet die HAEMATO PHARM GmbH gesamtschuldnerisch mit der HAEMATO AG zur Sicherung der Forderungen aus dem Subventionsverhältnis zwischen der ILB und der auf die HAEMATO PHARM GmbH verschmolzenen Simgen GmbH in Höhe von EUR 214.440,00 (Höchstbetragsbürgschaft). Außerdem haftet die HAEMATO PHARM GmbH gegenüber der Investitionsbank des Landes Brandenburg gesamtschuldnerisch zusammen mit der MPH Health Care AG zur Sicherung der Forderungen aus dem Subventionsverhältnis zwischen der ILB und der HAEMATO PHARM GmbH in Höhe von EUR 1.478.400,00 (Höchstbetragsbürgschaft).

Gegenüber der HYPO NOE Gruppe Bank AG haftet die HAEMATO AG als gemeinsamer Darlehensnehmer mit der MPH Health Care AG im Zusammenhang mit einem Schuldscheindarlehen über Mio. EUR 7. Dieses Darlehen wurde an die MPH Health Care AG ausgezahlt und vollständig von ihr in Anspruch genommen.

Gegenüber der HYPO NOE Gruppe Bank AG haftet die HAEMATO AG als gemeinsamer Darlehensnehmer mit der MPH Health Care AG im Zusammenhang mit einem Schuldscheindarlehen über Mio. EUR 3. Dieses Darlehen wurde an die MPH Health Care AG ausgezahlt und vollständig von ihr in Anspruch genommen.

Gegenüber der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG haftet die HAEMATO AG als gemeinsamer Darlehensnehmer mit der MPH Health Care AG im Zusammenhang mit einem weiteren Schuldscheindarlehen über Mio. EUR 4. Dieses Darlehen wurde an die MPH Health Care AG ausgezahlt und vollständig von ihr in Anspruch genommen.

Die Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

6. Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2017

Herr Dr. Christian Pahl ist mit Ablauf des 31.07.2017 als Vorstand der HAEMATO AG ausgeschieden. Gemäß Aufsichtsratsbeschluss wurden Herr Uwe Zimdars und Herr Daniel Kracht zum 07.07.2017 zum Vorstand berufen.

Schönefeld, den 17. August 2017

Uwe Zimdars
(Vorstand)

Daniel Kracht
(Vorstand)

Weitere Informationen

Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane.....	22
Die Aktie	23
Der Genussschein.....	23
Glossar.....	24
Quellen.....	25
Impressum.....	25



Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

Vorstand

Familiename	Vorname	Funktion	Vertretungsbefugnis	Beruf
Dr. Pahl (bis 31.07.2017)	Christian	Vorstand	Alleinvertretungsberechtigt	Diplom-Kaufmann
Zimdars (ab 07.07.2017)	Uwe	Vorstand	Gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstand	Diplom-Kaufmann
Kracht (ab 07.07.2017)	Daniel	Vorstand	Gemeinschaftlich mit einem weiteren Vorstand	Kaufmann

Aufsichtsrat

Familiename	Vorname	Funktion	Beruf
Grosse	Andrea	Vorsitzende	Rechtsanwältin
Prof. Dr. Dr. Meck	Sabine	stellv. Vorsitzende	Hochschullehrerin und Wissenschaftsjournalistin
Dr. Braun	Marion	Mitglied	Ärztin

1. Die Aktie

Aktiengattung	Inhaberaktien
WKN / ISIN	619070 / DE0006190705
Anzahl der Aktien	21.980.000 Stück
Symbol	HAE
Börsenzulassung	Frankfurter Wertpapierbörse
Börsensegment	Open Market
Designated Sponsor, Listing Partner	ICF Kursmakler AG
Grundkapital	21.980.000,00 EUR
Erster Handelstag	05.12.2005
Spezialist	ODDO SEYDLER BANK AG

2. Der Genussschein

WKN / ISIN	A0EQVT / DE000A0EQVT2
Symbol	HAE1
Art / Verbriefung	Inhaberpapiere, Globalurkunde
Erstmalige Ausgabe	2005
Grundbetrag je Genussschein	100 EUR (Mindestanlagebetrag)
Laufzeit	unbefristet
Jährliche Ausschüttung	9,00 % p.a. bezogen auf den Nennwert des Genussscheins (in Abhängigkeit vom Bilanzgewinn der HAEMATO AG)
Zeitpunkt der Ausschüttung	nachträglich zum ersten Bankarbeitstag nach dem Tag der Hauptversammlung der HAEMATO AG
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse

Glossar

Anti-TNF Produkte

TNF-Blocker sind Arzneistoffe, die in der Behandlung von entzündlichen Erkrankungen Anwendung finden. Sie sind Hemmstoffe des Signalstoffs Tumornekrosefaktor (TNF), der an der Steuerung der Zellaktivität des Immunsystems beteiligt ist.

Antimetabolite

bezeichnen chemische Verbindungen, welche eine Hemmung des Stoffwechsels der natürlichen Metabolite bewirken. Sie haben aufgrund ähnlicher chemischer Strukturen vielfältige Auswirkungen auf alle physiologischen Prozesse, indem bestimmte Enzyme geblockt werden. Antimetabolite werden zum Beispiel in Form von Immunsuppressiva oder Zytostatika zur Krebstherapie eingesetzt.

Antineoplastika

Die Indikationsgruppe der antineoplastischen Mittel umfasst eine Fülle von Wirkstoffen, die vor allem zur Behandlung von Krebserkrankungen eingesetzt werden.

AVP

Der Apothekenverkaufspreis ist der Preis, zu dem eine Apotheke ein Arzneimittel mit der gesetzlichen Krankenversicherung abrechnen kann.

Bilanzgewinn

Saldo aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres, Gewinn- oder Verlustvortrag und Ergebnisverwendung.

Cash Flow

Eine wirtschaftliche Messgröße, die etwas über die Liquidität eines Unternehmens aussagt. Stellt den während einer Periode erfolgten Zufluss an liquiden Mitteln dar.

Dividende

Der Gewinnanteil je Aktie einer Aktiengesellschaft, der an die Aktionäre ausgeschüttet wird.

EBIT

engl. bedeutet earnings before interest and taxes: der Gewinn vor Zinsen und Steuern. Sagt etwas über den betrieblichen Gewinn eines Unternehmens in einem bestimmten Zeitraum aus.

EBITDA

engl. bedeutet earnings before interest, taxes, depreciation and amortization: zum Ergebnis vor Zinsen und Steuern werden die Abschreibungen auf Wertgegenstände und immaterielle Vermögenswerte hinzuzugerechnet.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien. Die Berechnung erfolgt nach IAS 33.

Immunmodulatoren

Unter Immunmodulation versteht man eine Beeinflussung des Immunsystems, z.B. durch Arzneistoffe oder physikalische Reize (Wärme, Kälte). Stoffe, die eine Immunmodulation bewirken, bezeichnet man als Immunmodulator.

Immunsuppressiva

sind Substanzen, welche die Funktionen des Immunsystems vermindern. Immunsuppressiv wirkende Medikamente werden z.B. bei Krebserkrankungen, entzündlichen rheumatischen Erkrankungen oder als Prophylaxe von Abstoßreaktionen nach Gewebe- oder Organtransplantation angewendet.

Patent

In Anwendung auf den Pharmamarkt: Gewerbliches Schutzrecht für einen neu entwickelten pharmazeutischen Wirkstoff. In der EU beträgt die zeitlich begrenzte Marktexklusivität 20 Jahre.

Onkologie

Wissenschaft, die sich mit Krebserkrankungen beschäftigt.

Proteinkinasehemmer

Arzneimittel, welche an Kinasen binden und ihre Funktion hemmen. Dabei handelt es sich um Enzyme, welche bei der Entstehung, der Aufrechterhaltung und der Ausbreitung von Krebserkrankungen im Körper beteiligt sind.

Zulassung

Eine behördlich erteilte Genehmigung, die erforderlich ist, um ein industriell hergestelltes, verwendungsfertiges Arzneimittel anbieten, vertreiben oder abgeben zu können.

Quellen

- 1 Vgl. Institut für Weltwirtschaft: Weltkonjunktur im Sommer 2017, S. 8
- 2 Vgl. BMWI: Schlaglichter der Wirtschaftspolitik – Monatsbericht August 2017, S. 43
- 3 Vgl. Institut für Weltwirtschaft: Konjunktur im Euroraum im Frühjahr 2017, S. 3
- 4 Vgl. DIW Wochenbericht Nr. 24/2017: Grundlinien der Wirtschaftsentwicklung im Sommer 2017, S. 474
- 5 Vgl. DIW Wochenbericht Nr. 24.2017: Deutsche Wirtschaft bleibt auf Kurs, S. 467
- 6 Vgl. Institut für Weltwirtschaft: Deutsche Konjunktur im Sommer 2017, S. 2
- 7 Vgl. Statistisches Bundesamt: Pressemitteilung vom 15. August 2017 – 277/17
- 8 Vgl. Handelsblatt, 16. August 2017, Nr. 157, S. 11
- 9 Vgl. Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung: IMK Report 127 - Prognose Update: Die konjunkturelle Lage in Deutschland zur Jahresmitte 2017, Juli 2017, S. 5
- 10 Vgl. DIW Wochenbericht Nr. 24/2017: Grundlinien der Wirtschaftsentwicklung im Sommer 2017, S. 475
- 11 Vgl. Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung: IMK Report 127 - Prognose Update: Die konjunkturelle Lage in Deutschland zur Jahresmitte 2017, Juli 2017, S. 5
- 12 Vgl. efpia: The Pharmaceutical Industry in Figures, 2017, S. 4
- 13 Vgl. BPI: Pharma Daten 2016, S. 52
- 14 Vgl. IMS Health: Entwicklung des deutschen Pharmamarktes im ersten Quartal 2017, S. 3
- 15 Vgl. ebd.
- 16 Stand 11.07.2017
- 17 Vgl. vfa: Neue Krebsmedikamente im EU-Zulassungsverfahren sowie zugelassene Krebsmedikamente, die noch nicht auf den deutschen Markt gebracht wurden (ohne Biosimilars), 26. Juni 2017
- 18 Vgl. IMS Health: Entwicklung des deutschen Pharmamarktes im ersten Quartal 2017, S. 4
- 19 Vgl. ebd., S. 16
- 20 Vgl. ebd., S. 5
- 21 Vgl. Pharmig: Daten & Fakten 2017 – Arzneimittel und Gesundheitswesen in Österreich, S. 71
- 22 Vgl. BPI: Pharma Daten 2016, S. 54
- 23 Vgl. Pharmig: Daten & Fakten 2017 – Arzneimittel und Gesundheitswesen in Österreich, S. 67
- 24 Vgl. QuintilesIMS: Parallel trade: Which factors determine the flow of pharmaceuticals in Europe?, 2017, S. 9
- 25 Vgl. Bundesverband der Arzneimittelhersteller e. V.: Der Arzneimittelmarkt in Deutschland – Zahlen und Fakten, S. 14
- 26 Vgl. Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e. V.: Für eine zukunftssichere Gesundheitsversorgung, 01.08.2017, S. 16
- 27 Vgl. DAZ Online: Europäischer Pharmamarkt - Vielfalt inmitten globaler Konkurrenz, 03.07.2014
- 28 Vgl. Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung: IMK Report 127 - Prognose Update: Die konjunkturelle Lage in Deutschland zur Jahresmitte 2017, Juli 2017, S. 1
- 29 Vgl. BMWI: Schlaglichter der Wirtschaftspolitik – Monatsbericht August 2017, S. 43
- 30 Vgl. Institut für Weltwirtschaft: Deutsche Konjunktur im Sommer 2017, S. 7
- 31 Vgl. vfa: Die Pharmazeutische Industrie in Deutschland – Ein Branchenportrait, 2013, S. 2
- 32 Vgl. Evaluate: Pharmaceutical Innovation in Europe, Juli 2016, S. 3 ff.
- 33 Vgl. Statista: Branchenreport - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen, 2016, S. 7
- 34 Vgl. IMS Institute for Healthcare Informatics: Outlook for Global Medicines through 2021 – Balancing Cost and Value, November 2016, S. 9

Impressum

HAEMATO PHARM GmbH
Lilienthalstraße 5c
12529 Schönefeld

Telefon: +49 (0) 30 897 30 86-70
Fax: +49 (0) 30 897 30 86-79

E-Mail: info@haemato.de
Web: www.haemato.de

Vorstand: Uwe Zimdars, Daniel Kracht
Investor Relations: Anfragen an: ir@haemato.de

Aufsichtsrat:

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Andrea Grosse
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Dr. Sabine Meck
Mitglied des Aufsichtsrates: Dr. med. Marion Braun

Sitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, HRB 88633 B

Konzeption, Gestaltung und Realisierung: **HAEMATO AG**

Fotos:

© HAEMATO PHARM GmbH

© diego cervo - fotolia.com



HAEMATO AG
Lilienthalstraße 5c
D-12529 Schönefeld

info@haemato.de
www.haemato.de

Tel.: +49 (0) 30 897 30 86-70
Fax: +49 (0) 30 897 30 86-79